Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -

Hier sind die neuen Nachrichten für den Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Heute ist der 9. Juli 2021.

Die Themen im Überblick:

1. Aktuelle Lage in der Pandemie
2. Personalnachrichten, unser neuer Architekt
3. Kurznachrichten, Informationen aus dem Kreissynodenvorstand, KKV-Sitzung, aus der Diakonie, Jugend und Klostersommer
4. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Lage aktuell

Ist es nun wieder soweit? Stehen wir am Beginn einer vierten Welle? Die Inzidenzzahlen in Deutschland treten auf der Stelle oder gehen schon wieder leicht nach oben. Der R-Wert ist seit Wochen das erste Mal wieder über den Wert von 1 gestiegen. In Europa ist das schon sehr viel stärker der Fall. Noch liegen die Werte in Emsland und Grafschaft nahe der Null-Linie…

Ich kann mich da nur wiederholen: Da wir nicht wissen können, wie die jetzt auftauchenden Virus-Varianten sich auswirken werden, appelliere ich an alle: Der beste Schutz ist erwiesenermaßen eine doppelte Impfung. Ergänzt wird dies mit den Grundregeln zu Hygiene und Abstand. Auch wenn es nervig ist. Meine Empfehlung: So viel Veranstaltungen wie möglich draußen feiern oder auf digitale Formate für Sitzungen setzen.

2. Personalnachrichten

Zunächst ein kurzer Rückblick:

Am 3. Juli war die Einführung von Diakonin Manuela Janssen und am 4. Juli die Begrüßung von Pastor auf Probe Martin Hauffe in Bad Bentheim.

Beiden sagen wir herzlich willkommen und wünschen für ihren Start Gottes Segen und gutes Gelingen!

Baufachliche Begleitung. Mit Norbert Meintken hat der Kirchenkreis einen Fachmann für die neu eingerichtete Stelle der baufachliche Begleitung von Profangebäuden im Kirchenkreis gefunden. Der 48 jährige Familienvater aus Rühle ist gelernter Mauerer und studierter Bauingineur. Er wird seine Stelle zum 1. September antreten. Wir sagen: Herzlich willkommen!

Personalnachrichten kompakt:

Sonntag, 11. Juli, 10 Uhr: Begrüßung von Pastorin auf Probe Verena Tretter in der Johanneskirche Lingen.

Ebenfalls am Sonntag: Aufstellungspredigt Pn. Simone Schmidt-Becker in Veldhausen und Füchtenfeld

3. Weitere Nachrichten

3.1 Kreissynode

Der Vorstand hat den Tagungsort der nächsten Kreissynode am 18. September festgelegt: Es wird das „Alte Gasthaus Kamp" in Meppen, Schullendamm 64, sein. Dort tagt auch der Kreistag des Landkreises Emsland.

Im Mittelpunkt steht neben dem Ephoralbericht die erste Lesung über die mögliche Verselbständigung des Diakonischen Werkes als gGmbH, eine Initiative zur Einführung eines Diakonieeuro für Kirchengemeinden, Entscheidungen zum Stellenrahmenplan (u.a. eine Kirchenmusikerstelle mit Schwerpunkt Popularmusik, einer befristeten Pfarrstelle im Raum Esterwegen) und schließlich eine Ordnung für ehrenamtliche im Verkündigungsdienst.

3.2 KKV

Womit befasst sich der KKV auf seiner Sitzung am kommenden Mittwoch? Er tagt zum Abschluss vor der Sommerpause in Präsenzform. Unter anderem geht es vor der Sommerpause um folgende Themen:

-Ein neuer Mitarbeiter für die IT-Betreuung. Interessante Bewerbungen liegen vor;

-Genehmigung des Betriebsführungsvertrages für die Kindertagesstätte in Haren. Die Vertragsunterschrift mit der Stadt Haren ist für den 19. Juli geplant. Nach ausführlichen konstruktiven Gesprächen wird es jetzt schrittweise konkret.

-Beschlüsse zu Anträgen aus dem Bereich der Kindertagesstätten und Bauergänzungszuweisungen

3.3 Aus der Diakonie:

Zum 5. Mal in Folge erhält das Diakonische Werk eine Förderung im Rahmen der Initiative der Landeskirche Hannover „Zukunft(s)gestalten- Allen Kindern eine Chance" für das Projekt „Schulbedarf für Kinder aus einkommensschwachen Familien".

Die beantragten Mittel wurden Corona bedingt noch einmal deutlich aufgestockt. Gerade im nördlichen und mittleren Emsland ist ein deutlichen Anstieg an Anfragen für Unterstützungshilfen verzeichnen.

Insgesamt wurden 51 Schultornister von den Kiwanis aus Lingen finanziert. Kiwanis ist eine weltweite Organisation, die sich für das Wohl der Gemeinschaft, insbesondere für die Kinder einsetzt.

(34 für Lingen/Meppen/Haren (kostenlos), 12 Papenburg, 4 Sögel und 1 Werlte).

Kiwanis gilt ein besonderer Dank für ihre jahrelange großzügige Unterstützung.
Hinzu kommen Zuschüsse aus den Fördermitteln in Höhe von bis zu 70€ pro Schulrucksack.

Das Diakonische Werk im Emsland kann so an seinen Standorten in Meppen, Lingen und Papenburg 39 Schüler*innen der 5. Klasse unterstützen. In der Grafschaft Bentheim kooperiert das Diakonische Werk dazu mit der Caritasstiftung.
Hinzu kommen weitere 85 Gutscheine in Höhe von jeweils 50€ , die an die betroffenen Familien weitergegeben werden können.
Die Geschäftsführerin Dorothea Währisch-Purz geht davon aus, dass auch in Zukunft das Bildungs- und Teilhabepaket für SGB II-, Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigte für eine kostendeckende Anschaffung von Schulmaterialien nicht ausreichen wird.

3.4 Aus Kloster Frenswegen:
Klostersommer in Frenswegen. Die Studienleitung am Kloster Frenswegen geht auch in diesem Jahr wieder mit einem Klostersommer an den Start. Zielgruppen sind diejenigen, die 2021 ihren Urlaub eher zuhause oder in der Region verbringen werden, aber auch Interessierte, die einfach das Ambiente des Klosters genießen möchten. Welche Angebote es geben wird, haben Studienleiterin Dr. Stephanie van de Loo und Studienleiter Ulrich Hirndorf für Sie zusammengefasst (Videoeinblendung).

3.5 Aus der Jugend

Sommerferienprogramm – noch Plätze frei
Für die Ausflugsfahrten nach Oldenburg und Hamburg, sowie für den Werwolf-Spieleabend und die Kanutour in der Region sind jeweils noch einige Restplätze frei. Auch für die Sommerfreizeit in Südtirol sind noch Anmeldungen für Kurzentschlossene möglich. Anmeldungen nimmt der Jugenddienst über die Homepage entgegen.

Bingo – das Live-Event – aus Südtirol
Der Jugenddienst veranstaltet im Sommer zwei Live-Events aus Südtirol. Bingo- das digitale Jugendformat wird am Samstag, 06. August 2021, live zur Primetime um 20:15 Uhr übertragen. Es warten auf alle Jugendliche und Interessierte aus den Kirchengemeinden viele attraktive Preise und es besteht zum ersten Mal die Chance, live bei einem Spieleabend auf einer Sommerfreizeit dabei zu sein. Im Anschluss an diesen Abend wird die Abendandacht ebenfalls per Stream zu sehen sein. Ein sehr interessantes Vorhaben, auf das ich mich sehr freue.
Kostenlose Bingoscheine zur Teilnahme sind in allen Pfarrbüros oder im Jugenddienst erhältlich.
Und das live-Kochformat „EJEB-Tischt auf"- wird am Samstag, 7. August 2021 um 12:00 Uhr, ebenfalls live aus Südtirol bei Instagram zu sehen sein. Es wird Pfannkuchen für ca. 50 Personen und eine Anekdote aus Südtirol geben.
Ich bin sehr gespannt und wünsche allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

3.5 Kompakt:
Freitag, 9. Juli, 18:00 Uhr, Kloster Frenswegen: Dankfest für Mitarbeitende in den Kindertagesstätten in Trägerschaft des Kirchenkreises.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -

Wort zum 6. Sonntag nach Trinitatis
An diesem Sonntag steht die Taufe im Mittelpunkt.

Nach den aufbrüchigen Wegen der letzten Woche nun die erste Station mit Gott, die Taufe: Nicht nur reden, sondern auch spüren und fühlen, dass eine elementare Kraft mit mir ist.

Die Idee eines Lebens als aufbrüchiger Weg, eines Weges, den ich mir nicht unbedingt aussuchen kann oder will, der aber mein Weg ist: Da ist es für viele wichtig, verlässlich zu wissen, dass man nicht allein ist.

Die Taufe mit Wasser macht genau das deutlich. Wenn wir Kinder taufen (lassen), wenn sie noch ganz klein sind, bringen wir eine Grunderfahrung des christlichen Glaubens zum Ausdruck. Eine elementare Kraft ist spürbar, ich kann mich fallen und tragen lassen einfach so, weil ich ein Menschenkind bin; alles, was mich von Gott trennen könnte, wird vom Wasser der Taufe weggewaschen. Auch das Böse.

Wir wissen, dass wir trotz allem Bemühens dennoch Böses sagen oder tun, andere verletzten und kränken oder ins Unglück stürzen. Aber Gott hat uns trotzdem lieb.

Mit Gott ins Leben neu aufbrechen heißt, nicht stehen bleiben, sich nicht einrichten, sich zuerst absichern oder vor anderen abzuschirmen. Es heißt, auf andere zugehen und mit ihnen gehen.

„Mission heißt, zeigen was man liebt", so hat es einmal der Theologe Fulbert Steffensky definiert. Wer die Erfahrung einer stärkenden Begleitung und Deutung für sein Leben erfahren hat, möchte es auch anderen zeigen. Es muss ja nicht immer so penetrant sein wie es manchen Veganern nachgesagt wird.

Kirche in der Nachfolge Jesu und mit reformatorischem Erbe ist sich bewusst, was für einen Erfahrungsschatz mit Jesus sie da besitzt. Um viel reicher wird man, wenn man ihn zusammen mit anderen teilt und genießt. Kirche Jesus Christi ist immer auch einladende Kirche, einladend ins Teilen des Glaubens, des Leben und dem, was es lebenswert und würdig macht.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe nächste Woche am 16. Juli.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.